

DIE ZEHN GEBOTE FÜR RECHERCHEN ZUR KATHOLISCHEN KIRCHE

I. **Profitiere vom dualen System in der Schweiz!**

Die katholische Kirche besteht nicht nur aus den Bischöfen, sondern auch aus Kantonalkirchen (Überblick: www.rkz.ch) und lokalen Kirchgemeinden. Recherchen funktionieren nicht nur top-down, sondern auch bottom-up. Es läuft wie in der Politik: In jeder Pfarrei/Kirchgemeinde findet sich jemand, der die Gegenseite kritisiert.

II. **Profitiere von der kritischen Loyalität!**

Anders als bei Unternehmen dominiert in der Kirche eine kritische Loyalität: Die Leute verteidigen nicht blind ihre Institution, sondern sehen viele Schwachstellen und geben bereitwillig Auskunft.

III. **Stelle Kontakt zu Betroffenen her!**

Es gibt verschiedene Netzwerke, in denen sich Missbrauchs Betroffene vernetzen, z.B.

- Interessengemeinschaft für Missbrauchs Betroffene im kirchlichen Umfeld (IG MikU) in der Deutschschweiz, www.ig-gegen-missbrauch-kirche.ch
- Soutien aux personnes abusées par des prêtres de l'Eglise catholique (Sapéc) in der Westschweiz, groupe-sapéc.ch

IV. **Nutze das Kirchenrecht!**

- Seit 2002 muss jeder Missbrauchsverdacht an die Glaubenskongregation im Vatikan gemeldet werden. Schweizer Bischöfe haben oft vertuscht!
- Rom kann die kirchenrechtliche Verjährung bei Missbrauchsfällen aufheben. So bleiben auch alte Fälle medienrechtlich und medienethisch relevant!

V. **Lege eine Watchlist verdächtiger Institutionen an!**

Internate, Schulen, Chöre und Jugendgruppen sind mögliche Täterorte. Das Kloster Einsiedeln hat bereits 2010 seine Missbrauchsvergangenheit aufarbeiten lassen. Wie sieht es mit den anderen Klosterschulen und Heimen in der Schweiz aus?

VI. **Kontaktiere katholische Insider!**

- Simon Spengler, früherer Blick-Journalist, Sprecher der Zürcher Katholiken: 079 667 27 75
- Nicolas Betticher, Pfarrer in Bern, früherer Generalvikar des Bistums Lausanne, Genf und Freiburg: 079 305 70 45
- Aktuelle oder ehemalige Wort-zum-Sonntag-Sprecher

VII. **Nutze Gottesdienste als Kontaktbörse!**

Die katholische Kirche findet weitgehend in der Öffentlichkeit statt. Es lohnt sich, einen Gottesdienst zu besuchen und anschliessend vor der Kirche mit den Gläubigen ins Gespräch zu kommen.

VIII. **Gender-Aspekt: Kooperiere mit Kolleginnen!**

In der Regel öffnen sich Betroffene eher Frauen als Männern.

IX. **Friendly reminder I: Thomas Knellwolf, MAZ-Recherchetag 2017**

- «Trink und iss auf Kosten Deines Mediums und für Dein Medium. Mindestens ein Mittagessen pro Woche.»
- «Mach alles, um Quellen zu schützen. Auch redaktionsintern.»
- «Mach Überraschungsbesuche.»
- «Kontaktiere Gesprächspartner unmittelbar nach der Publikation - auch wenn es unangenehm ist. Bedanke, erkläre Dich!»

X. **Friendly reminder II: Global Investigative Journalism Conference 2019**

- «Never take a no as an answer»
- Google alerts